

# Menschliche Abgründe beim Picknick auf der Heubühnen-Alp

Tages-Anzeiger  
Sa. 6. Nov. 10

Das Atelier Theater Meilen spielt mit «Picknick mit Lulu Kreutz» ein anspruchsvolles Stück der Autorin Yasmina Reza, brillant inszeniert.

## Von Willy Neubauer

Feldmeilen - Mit Schauspieler Helmuth Stanisch ist es wie mit dem Wein. Er wird mit dem Alter immer besser, ohne dass er ins Säuerliche abgleitet. Bezeichnend dafür die Szene auf der Bergwiese, als ihm Lulu Kreutz' Sandwich mit Leber beim Aufstieg so schwer aufliegt, dass er kollabiert und glaubt, dem Tod ins Auge zu schauen. Die ganze Picknickgesellschaft fächelt ihm Luft zu, Gattin Olga (Lilo Rieder) verzweifelt beinahe, Lulu (Annegret Trachsel) netzt das Nastuch auf seiner Stirn unaufhörlich mit Wasser (Evian natürlich, das Stück spielt schliesslich im gediegen-provinziellen Kurort Evian-les-Bains).

Da liegt Stanisch also als Patriarch Joseph Steg, ist langsam am Abkratzen, und das alles ist in seiner Mimik zu lesen. Nur Schwager Michael Mazelsky (Peter Müller), ein alternder Westentaschen-Playboy, der allem nachsteigt, was einen Rock trägt, durchschaut den alten Hypochonder, der Molières «Eingebildetem Kranken» entstiegen sein könnte, und bleibt völlig gelassen.

«Picknick mit Lulu Kreutz» basiert eigentlich auf einem Filmdrehbuch, deshalb habe ich darauf geachtet, dass nicht theatralisch, sondern mit sparsamer Gestik gespielt wird», sagt Regisseur Udo van Ooyen. Und die Truppe hat diese Vorgabe perfekt umgesetzt. Van Ooyen hat den Vorteil, seine Spieler sehr gut zu kennen - das Stück ist seine siebte Inszenierung auf der Heubühne, und in Kleists «Zerbrochenem Krug» spielte er seinerzeit selbst mit und überzeugte als Gerichtsrat Walter.

## Amateure spielen wie Profis

Es wäre ungerecht, «Picknick mit Lulu Kreutz» nur an der Leistung von Stanisch festzumachen. Das ganze Ensemble überzeugt mit professionellem Spiel, ohne aber die Lust, die Begeisterung und das Herzblut wegzulassen, das gute Amateurdarsteller auszeichnet.

Der Sprössling von Joseph und Olga, Jascha Steg (Peter Bäumler), ein Star-Cellist, trifft bei seinem Konzert in Evian-les-Bains zufällig auf seine einstige Geliebte, die Orchesterviolinistin Anna Ghirardi (Annette Frommherz). Die Be-

gierde flammt wieder auf. Ihr Gatte, Primo Ghirardi (Marcel Zarske), ein Naturwissenschaftler, der das Leben der Frösche studiert, ahnt lange nicht, welche Tragödie sich da anbahnt. Mazelsky, Olgas Bruder, hechelt derweil nach dem Konzert am grossen Familientreffen zur Geisterstunde Lulu hinterher. Das Ganze endet mit Lulus Einladung zum Picknick am Morgen nach dem Konzert bei einer Bergwanderung, die alle annehmen.

## Karges Bühnenbild

Aus Autorin Yasmina Rezas Feder stammt auch das Stück «Kunst», mit dem das Atelier Theater 2007 brillierte. Reza stammt aus einem grossbürgerlich-jüdischen Milieu, das sie in «Picknick mit Lulu Kreutz» grossartig beschreibt. Der hintergründige Humor, die Chuzpe, die Melancholie und der Wortwitz des jüdischen Volkes ziehen sich wie ein roter Faden durch das anspruchsvolle Stück. Anspruchsvoll für die Spieler, die das ganze Spektrum der menschlichen Gefühle ohne schwülstige Gestik ausdrücken, dafür aber auch Pausen in ihrer ganzen Länge auskosten dürfen. Und anspruchsvoll für das Publikum, das oft auch zwischen den Zeilen lesen muss.

Das Ganze spielt in einem genial-raffinierten Bühnenbild, das eigentlich nur aus drei Türen besteht, die beweglich sind und zu stets wechselndem Hintergrund zusammengestellt werden können. Die karge Möblierung aus dem Brockenhaus passt perfekt, und die Beleuchter setzen die einzelnen Szenen stets ins rechte Licht. Passend zum Stück auch der Schluss. Auf dem Gipfel der Bergwanderung, nachdem sich alle anderen zu Tal begeben haben, beschliessen Lulu und der junge Cellist Jascha einen Abgang der besonderen Art. Sie springen, ohne Rücksicht auf Hosenboden und Hintern, eine steile Schlucht hinunter. So wie die Protagonisten im TV-Spot, die in den Wasserfall springen, um unten ihr «Lätta-Frühstück» zu geniessen. Da kann man nur noch «Massetoff» für die weiteren Vorstellungen wünschen.

Atelier Theater Meilen, «Picknick mit Lulu Kreutz», samstags, 6., 13., 27. 11., 4. 12., mittwochs, 10., 17., 24. 11., 1. 12., freitags, 12., 19., 26. 11., 3. 12., um 20 Uhr, sonntags 7., 14., 21., 28. 11., 5. 12. 17 Uhr. Theater Heubühne, General-Wille-Strasse 169, 8706 Feldmeilen. Vorverkauf: Apotheke im Zentrum, Feldmeilen, 043 843 92 65 oder per E-Mail: ateliertheater@gmx.ch.



Fokus auf die Darsteller dank schlichtem Bühnenbild und wenig Beleuchtung. Foto: PD